



Einladung der Bewegungsneurowissenschaftler

des Exzellenzclusters CITEC der Universität Bielefeld

Im Februar folgten Mannschaftsspielerinnen aus den Bereichen der Seniorinnen, Jungseniorinnen und der Damen-Clubmannschaft einer Einladung der Forschungsgruppe „Neurokognition und Bewegung – Biomechanik“, die am Exzellenzcluster Kognitive Interaktionstechnologie (CITEC) der Universität Bielefeld beteiligt ist. Die Bewegungsneurowissenschaftler um Prof. Dr. Thomas Schack haben ein Programm zur Messung von Gedächtnisstrukturen entwickelt und wollen damit herausfinden, wie das Gedächtnis Bewegungen abspeichert und biomechanisch und motorisch verknüpft. Dafür wurde die Bewegungsabfolge von mehr als 100 Sporttechniken erfasst. Sie kooperieren und beraten u. a. Fußballclubs, wie die TSG Hoffenheim, Tischtennis-Mannschaften, die Volleyball-Nationalmannschaft der Juniorinnen und die Bundesliga-Mannschaften des GC St. Leon-Rot und des Münchener GC. Sie tun dies mit so großem Erfolg, dass laut Pressemitteilung die PGA of Germany das Programm zum „Empfohlenen Produkt der PGA of Germany 2014“ gekürt hat. Viele von uns haben sich sicher schon mehr als ein Mal gefragt, warum Schläge, die auf der Driving Range gut funktionieren, in Wettspielen – „unter Druck“ – nicht abrufbar sind. Oft reicht schon eine schlechte Bahn, um das Spiel auseinander fallen zu lassen. Das Problem ist also hinreichend bekannt. Die Forschungen im Bereich Golf basieren darauf, dass sich der volle Golfschwung aus 16 genau definierten Bewegungsknotenpunkten zusammensetzt. Je funktionaler ein Golfer diese Knotenpunkte im Gedächtnis in einzelnen Phasen des Golfschwungs präsent hat, je besser kann er den Schlag ausführen. Ziel ist es, die mentale Stärke von leistungsorientierten Golfern aufzubauen und somit eine höhere Abrufbarkeit der korrekten Technik unter Wettkampfbedingungen zu ermöglichen, und zwar in enger Zusammen-

arbeit mit den Golftrainern. Prof. Dr. Schack hielt übrigens zwei Tage nach unserem Besuch den Hauptvortrag auf der PGA-Jahrestagung mit dem Thema: „Das Spiel im Kopf – mentales Coaching im Golf“.

Nach einer intensiven Einführung in die Thematik gewährte man uns einen Einblick in die golfspezifische Bewegungsdiagnostik. Im Memory Lab wurde uns die Gedächtnis- und Mentalprofilmessung vorgestellt. Es war wirklich beeindruckend. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Prof. Dr. Schack für die Einladung und bei Heiko Lex, der uns durch diesen informativen und spannenden Nachmittag geführt hat. Last but not least, vielen Dank an unsere Mannschaftskollegin Dr. Andrea Frank, die diesen Besuch initiiert und für uns organisiert hatte. Wir möchten dieses Thema weiter vertiefen und haben Prof. Dr. Schack und sein Team zu uns nach Bad Salzuflen

eingeladen. Wir freuen uns darauf und sind schon gespannt, wie die CITEC-Forscher die Theorie in die Praxis umsetzen.

Jutta Vollmar

